

# Zwei Kommunen trauen sich

**WETTBEWERB** Neugattersleben und Ilberstedt stellen sich dem Duell mit fünf weiteren Gemeinden aus dem Salzlandkreis und versuchen, der Bewertungskommission zu beweisen, dass ihr Dorf Zukunft hat.

VON CARSTEN ROLOFF

**NEUGATTERSLEBEN/MZ** - Zum vierten Mal steigt der vom Land Sachsen-Anhalt ausgeschriebene Wettbewerb mit dem Titel „Unser Dorf hat Zukunft“, bei dem der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund steht. Während sich bei der dritten Auflage nur zwei Kommunen gemeldet hatten, sind es diesmal immerhin sieben. Aus dem Altkreis Bernburg gehen dabei die Orte Neugattersleben und Ilberstedt an den Start, die sich mit Cochstedt, Freckleben und Neu Königsau aus dem Altkreis Aschersleben sowie Wolmirsleben (Verbandsgemeinde Egelner Mulde) messen. Dabei ist die Resonanz im Salzlandkreis jedoch weitaus geringer als in anderen Landkreisen in Sachsen-Anhalt, bei denen bis zu 20 Kommunen an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Die acht Mitglieder der Bewertungs-Kommission haben sich mit ihren Rundgängen durch Neugattersleben und Ilberstedt schon einen ersten Überblick verschafft und außerdem die von den Orten ausgefüllten Informationsbögen eifrig studiert. Die Kommission setzt sich aus Vertretern des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, der Salzlandsparkasse, den Kreistagsfraktionen sowie den Fachdiensten des Salzlandkreises zusammen.

„Fünf Kriterien spielen bei unserer Einschätzung eine maßgebliche Rolle. Es geht um die Entwicklung des Ortes, das soziale und kulturelle Umfeld, die Baugestaltung, die Bepflanzungen im öffentlichen und privaten Bereich sowie um den Gesamtein-

druck“, klärte der Leiter der Bewertungskommission, Tilo Wechselberger aus Hettstedt auf.

## 1 Neugattersleben

Bei der Begehung von Neugattersleben steuerte die Jury die acht Punkte Hotel Acamed Resort, die Ökostation, das Spittel, die Freiwillige Feuerwehr, die Kirche St. Gertrud, die Wassermühle sowie das Schloss mit dem dazugehörigen Schlosspark an. „Die Lebensqualität im Ort, der für Jung und Alt attraktiv sein soll, spielt bei der Bewerbung eine entscheidende Rolle. Da ist Neugattersleben auf einem guten Weg“, meinte Frank Schinke, Mitarbeiter bei der Bauverwaltung in Nienburg. So staunten die Mitglieder der Bewertungskommission über die kunstvoll sanierten Gebäude der Wassermühle und des Spittels. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit dürfte die Ökostation gepunktet haben, die seit 25 Jahren existiert und besonders der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen dient. „Das Schloss, der Park und die Kirche sind Sehenswürdigkeiten, die in dieser Zusammenstellung so nur selten zu finden sind“, sagte Nienburgs Bürgermeisterin Susan Falke.

## 2 Ilberstedt

Susan Falkes Ilberstedter Amtskollege Lothar Jänsch setzt besonders auf die Kinder und Jugend im Dorf und stellte der Jury im Rahmen des Rundgangs sein wichtigstes Projekt für die nahe Zukunft vor. Auf dem Gelände der geräumten Domäne soll demnächst eine neue Kindertagesstätte mit Hilfe von Fördermitteln errichtet werden. „Der Nach-



Beim Rundgang durch Neugattersleben besichtigt die Bewertungskommission das Spittel.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

„Fünf Kriterien spielen eine maßgebliche Rolle.“

**Tilo Wechselberger**  
Leiter der Bewertungskommission

wuchs ist die Zukunft unseres Dorfes. Außerdem hat sich in Ilberstedt in den vergangenen Jahren auch eine Menge bewegt. Der neue Parkplatz vor dem Landwarenhaus ist nur eines von mehreren Beispielen“, sagte Jänsch, der es bedauerte, dass nur sieben Kommunen an diesem Wettkampf teilnehmen. „Es geht doch nicht nur um das Endergebnis, sondern um die Darstellung des Ortes. Dafür eignen sich solche Aktionen hervorragend. Wir haben in den vergangenen Jahren

genügend Erfahrung gesammelt und müssen uns nicht verstecken.“ Die Photovoltaik-Anlage, die Grüngut-Deponie und der Klosterstein in Cölbick waren weitere Anlaufpunkte der Bewertungskommission, die laut Tilo Wechselberger nach einer gründlichen Auswertung frühestens im Oktober das Ergebnis des Wettbewerbs im Salzlandkreis bekannt geben wird. Der Gewinner qualifiziert sich für den 10. Landeswettbewerb, der im Juni 2018 stattfinden wird.